

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

95 (28.11.1838)

Anzeiger = Blatt

für den

Oberrhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch,

Nro. 95.

28. Novbr. 1838.

Bekanntmachung.

Wir machen hiemit die ergebenste Anzeige, daß wir für die Folge den Verlag des

Großherzoglich Badischen

Anzeigeblatts für den Oberrhein-Kreis

in Verbindung mit dem

Verordnungsblatt

wieder übernommen haben. — Diese Blätter erscheinen von Neujahr 1839 an in vergrößertem Format, mit neuen Lettern auf schönem weißem Papier gedruckt, und zwar das Anzeigebblatt jeden Mittwoch und Samstag, und das Verordnungsblatt jeweils wenn die Materialien hinreichen, um den äußerst geringen Preis von **1 fl. 44 kr.** für den ganzen Jahrgang.

Da das Anzeigebblatt, bisher nach der Bogenzahl berechnet, sehr hoch im Preise stand, deswegen auch von vielen nicht gehalten wurde, denen es eigentlich Bedürfnis war, sah sich das Großherzogliche Hochpreisliche Ministerium des Innern, im Interesse des Publikums, veranlaßt, obige Preisbestimmung eintreten zu lassen, damit diese Blätter, welche alle im öffentlichen Interesse erlassenen **Verordnungen, Belehrungen und Instruktionen** der höhern und mittlern Staatsstellen, wie auch die amtlichen **Verfügungen, Bekanntmachungen** und alle Arten **Privatanzeigen** mittheilen, allgemeiner verbreitet werden.

Es werden sohin vom 1. Januar 1839 an alle Anzeigen ohne Ausnahme zur Bekanntmachung in das Anzeigebblatt aufgenommen, was bisher der Fall nicht war; und da auf diese Weise dasselbe auch als **Lokalblatt** für jede Gemeinde betrachtet werden kann; da ferner sämtliche Gemeinden des ganzen Kreises diese Blätter zu halten verpflichtet sind, und sich durch den äußerst billigen Preis die Zahl der Abonnenten sehr vermehren wird, so ist dieses für Jedermann, welcher Anzeigen zur Kenntniß des gesammten Publikums zu bringen hat, um so bemerkenswerther, als dasselbe von Vielen gelesen wird, die keine Zeitungen hatten.

Die Insertions-Gebühren werden, wie bisher, und zwar von einer gespaltenen Zeile mit 2 kr. und von der durchlaufenden Zeile mit 4 kr. für die gewöhnliche Schrift berechnet.

Um die Anschaffung dieser Blätter so viel als immer möglich zu erleichtern, wird nicht mehr als eine Provision von 30 kr. jährlich von der Großherzoglichen Postverwaltung erhoben, so daß der ganze Jahrgang der beiden Blätter, welcher im Durchschnitt 170—180 Druckbogen betragen kann, im ganzen Großherzogthum für 2 fl. 14 kr. geliefert wird.

Jedem Jahrgang wird ein Sachregister der in demselben erschienenen vorzüglichsten Gegenstände beigegeben.

Das Verordnungsblatt kann auch als für sich bestehendes Ganzes besonders um den Preis von 36 kr. jährlich, ohne Postaufschlag, von uns bezogen werden.

Der Abonnementspreis wird für das ganze Jahr voraus bezahlt und nehmen sämmtliche Großherzogliche Postämter darauf Bestellungen an, welche wir baldigst zu machen bitten um die Auflage hiernach bestimmen zu können.

Freiburg im November 1838.

Das Comptoir des Anzeigeblasses für den Oberrheinkreis
der **Gebrüder Groos.**

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Sankt erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Johann Dahinten von Itringen, auf

Donnerstag den 13. Dezember d. J.,
in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Georg Graf, Andreas Müllers
Tochtermann, in Itringen auf

Donnerstag den 6. Dezember d. J.,
in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Johann Georg Dalcher von Breislingen, auf

Mittwoch den 12. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.
Aus dem Bezirksamt Radolpshzell.

(2) Des Säcklers Joseph Rießer von Radolpshzell, auf

Donnerstag den 20. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untengenannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.
Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Die mit ihren Eltern im Jahr 1790 nach Ungarn gezogene Elisabetha Munding von Wallerdingen; — unterm 14. November 1838 No. 20817; — deren Vermögen in 199 fl. 21 kr. besteht.

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsart 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann

Aus dem Bezirksamt Pfullendorf.

(2) Des ledigen Messgermeister Peter Straub von Denklingen; — unterm 9. November 1838 No. 5459; — Pfleger: Alt-Bürgermeister Georg Reuther von Silvestabl.

II. Bekanntmachungen verschieden Inhalts.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

In dem Bezirksamt Achern.

(1) Zwischen der Pfarrei und der Gemeinde Achern.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Zwischen der evangelischen Pfarrei Kirnbach und dem Hofautbesitzer Christian Lehmann von dort — die Ablösung des Großzehntens von allen Halmfrüchten auf dem sogenannten Scherenberg.

(1) Zwischen der Pfarrei und der Gemeinde Hornberg — über die Ablösung des Groß-Zehntens von allen Halmfrüchten der Gemarkung u. des Klein-Zehntens von Hanf, Flachß und Raps auf dem sogenannten Escherlohne.

In dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

(1) Zwischen der Grundherrschaft der Freiherrlich von Helmstädtischen Allodial-Erben zu Flinsbach und der Gemeinde allda.

In dem Bezirksamt Oberkirch.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Oberkirch und der Gemeinde Erlach, über den großen, kleinen und Weinzehnten.

In dem Bezirksamt Stockach.

(3) Des der Großh. Domänen-Verwaltung Stockach von dem Zehntconfortium von Steißlingen und Mayerhöfen zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Billingen.

(1) Die Zehntpflichtigen zu Niederschach mit der dortigen Pfarrei, rücksichtlich des ihr auf der Gemarkung zustehenden ganzen kleinen Zehntens und des Heuzehntens von 4 Jauchert 49 Ruthen in den ebenen Wiesen, so wie 21 Jauchert 1/2 Vierling 42 1/2 Ruthen in dem Fischweiden.

In dem Stadt- und Landamt Wermheim.

(1) Des der Pfarrei Bettingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

(1) Des der Pfarrei Rössig auf Sachsenhäuser Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stamnguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bekanntmachung.

(1) Einer in Untersuchung dahier stehenden Weibsperson wurden nachstehende Effekten, welche wahrscheinlich entwendet worden sind, abgenommen, als:

- 1) Ein seiden Tuch, gewebtes = — fl. 24 fr.
- 2) Ein Shawl " " " " = 2 fl. — fr.
- 3) 10 Ellen Pers die Elle geschätzt zu 15 fr., im Ganzen = 2 fl. 30 fr.
- 4) Baumwolle für " " " " = fl. 18 fr.
- 5) Ein Chemisett Knöpfchen = fl. 4 fr.
- 6) weiße Bänder für " " " " = fl. 3 fr.
- 7) blaue Bänder für " " " " = fl. 4 fr.
- 8) Ein Kamm " " " " = fl. 30 fr.
- 9) Eine Scheere " " " " = fl. 30 fr.
- 10) Eine Tabakdose " " " " = fl. 12 fr.
- 11) Ein Kalender " " " " = fl. 4 fr.

Wie bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anfügen, daß diejenigen, die etwa Ansprüche an diese Effekten zu machen gedenken, sich innerhalb 3 Wochen dahier zu melden haben. Freiburg den 19. November 1838.

Großh. Stadtkamt.

Aufforderung und Fahndung.

(1) Andreas Stog von Eppelheim, Soldat in der 3. Fästlier-Compagnie des Großh. Linieninfanterie-Regiments Markgraf Wilhelm Nr. 3 hat sich in seinem Urlaub heimlich entfernt, und wird daher aufgefordert, da sein dermaliger Aufenthalt weder seinem Bürgermeisterrat noch seiner Familie bekannt ist, sich binnen 4 Wochen entweder bei seinem Großh. Regiments-Commando oder dahier bei Oberamt sich einzufinden, und

über seine Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur angesehen, und nach Vorschrift der Geseze weiter gegen ihn erkannt werden würde, was Rechtens.

Wir ersuchen dabei die Orts- und Bezirks-Polizeibehörden unter Mittheilung des untenstehenden Signalement, auf ihn zu fahnden, ihn auf Betreten zu verhaften, und gefänglich an seine vorgesetzte Militär-Behörde oder an dieselbige Stelle abliefern zu lassen.

Heidelberg den 15. November 1838.

Großh. Oberamt.

Signalement des Stoh.

Größe 5' 5" 2"', Körperbau untersezt, Farbe des Gesichtes frisch, der Augen grau, Haare roth, Nase proportionirt, Bart roth, Kinn rund; Sonstige Merkmale: keine.

Aufforderung.

(1) Die etwaigen Eigenthümer der unten beschriebenen Gegenstände, welche einer dahier wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Weibsperson abgenommen wurden, und wahrscheinlich gestohlen sind, werden hiemit aufgefodert, sich binnen 3 Wochen dahier zu melden und ihr Eigenthum zu beweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn diese Gegenstände später verkauft und der Erlös rechtlicher Ordnung nach verwendet wird.

Freiburg den 19. November 1838.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der Gegenstände.

- 1) 10 Ellen blau und weiß geblümter Pers.
- 2) ein grünseidenes Halstuch mit rothen und blauen Streifen bordirt und
- 3) ein Paar blaue, wollene Weiberstrümpfe.

Gefundener Leichnam.

(1) Am 14. d. M. wurde ein männlicher Leichnam im Rhein an der Kehler Bügelhütte gelandet. Er war mit einem Paar Unterhosen von weißem Barchent ohne Zeichen bekleidet und sonst nackt.

Der Aufgefundene, dessen Alter ohngefähr 30 — 34 Jahre betragen haben dürfte, war von starker Muskulatur, maß 5' 9", hatte braune Haare, braune Augenbraunen, einen Schnurr- und Knebelbart von gleicher Farbe, eine kurze und spizige Nase, rundes Kinn, mitte-

mäßigen Mund, gute Zähne, von denen aber der erste untere linke Backenzahn fehlte. Die Farbe der Augen konnte wegen zuweit vorgrückter Verwesung des Leichnams, welcher bereits etwa 14 — 18 Tage im Wasser gelegen sein möchte, nicht mehr erkannt werden. An dem rechten Unterschenkel, besonders auf der einen Seite desselben, befanden sich ausgebreitete Fußgeschwüre.

Bei der ersten Untersuchung des Leichnams wurde am Halse ein fast drei Finger breiter schwarzblauer Streifen und in dessen Mitte ein, unter dem Kehlkopf durchgelaufener, weißer, ohngefähr 4 Linien breiter Streifen, sowie Eindrücke der Haut und Muskulatur beobachtet, woraus man den Verdacht zu schöpfen suchte, daß etwa der Aufgefundene erhenkt und dann in den Rhein geworfen worden sei, allein die vorgenommene Leгалsection lieferte wegen der schon zuweit vorangeschrittenen Verwesung des Leichnams nichts Zuverlässiges, was jenen Verdacht unterstützen könnte.

Indem wir dieß zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir diejeniaen, welche über die persönlichen Verhältnisse des Aufgefundenen nähere Auskunft ertheilen können und welchen etwa Indizien, die obigen Verdacht wegen eines vielleicht an demselben begangenen Verbrechens bestärken könnten, seit dessen Vermißtsein bekannt worden sind, auf, uns schleunig davon Nachricht zu ertheilen.

Kork den 20. November 1838.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Diebstahl und Fahndung.

(1) In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurde dem August Kempler zu Hüllstein eine silberne Taschenuhr im Werthe von 15 fl., ein Paar Luchhosen im Werthe von 10 fl., sowie 11 — 12 fl. Geld entwendet.

Der größte Verdacht fällt auf den Gieser Leonhard Stug von Reußthal, im Kanton Luzern.

Er ist 21 Jahre alt, groß, von schlanker Statur, ohne Bart, und war zur Zeit der Verübung des Diebstahls mit einem drückenden Husten behaftet.

Seine Kleidung bestand in einem grauen Fracke, einer Hose von derselben Farbe, und einer Schildkappe.

Lörrach den 15. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen Gläubiger des Mathias Zippel von Ushausen, welche in der heute stattgehabten Liquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden dem früher angekündigten Rechtsnachtheil gemäß auf den Antrag des Santanwalts von der Masse ausgeschlossen.

Freiburg den 26. Oktober 1838.

Großh. Stadttamt.

Erkenntniß.

(1) Es werden hiemit alle diejenigen, welche bisher ihre Forderungen an die Santmasse des Georg Bübler, Zehntnechtssohn von Ihringen nicht angemeldet haben, von derselben ausgeschlossen.

Breisach den 19. November 1838.

Großh. Bezirksamt.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Der unterm 19 April d. J. ausgeschriebene Johann Eckert von Gährwiel wurde gestern anher eingebracht, weshalb die Fahndung gegen ihn hiermit zurück genommen wird.

Bonnndorf den 19. November 1838.

Großh. Bezirksamt.

Geld auszuleihen.

(1) In dem Schulfond Ebnet liegen gegen gesetzliche Versicherung 150 fl. zum Ausleihen in Bereitschaft.

Ebnet den 20. November 1838.

Berrechner.

Hauri.

Literarische Anzeige.

(1) Bei C. Glücker in Constanz ist so eben erschienen:

Seethal, B. B. von, Tabelle über die Betreffnisse der Steuern und Umlagen von 1 — 30 Kreuzer auf jedes hundert Gulden, nach den Steuerkapitalien von 5 — 500,000 Gulden. Royal Folio. 18 kr.

Hirt, J. Dr., Rostopschin, oder Napoleon in Moskau, Drama in fünf Akten. Brosch. 1 fl. 12 kr.

Lender, Lyceumdir. und Prof., Beiträge zur Geschichte des bürgerlichen Lebens der Stadt Constanz im Mittelalter. 15 kr.

II. Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

(1) Durch die Bezirksforstei Bollbach werden auf dem Durchhau, auf der hohen Straße und auf dem Föhrenbuck bei der Lucke oberhalb Rümmlingen folgendes aufbereitetes Gehölz gegen baare Zahlung öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

Freitag den 30. I. M.,

früh 9 Uhr,

a) auf dem Straßendurchhau:

- | | | | | |
|-----|------|---------|------------|-----------------|
| 1) | 8½ | Klafter | eichenes | Scheiterholz, |
| 2) | 37 | " | " | Rebsteckenholz, |
| 3) | 11 | " | forlenes | Scheiterholz, |
| 4) | 1 | " | gemischtes | " |
| 5) | 12 | " | eichenes | Prügelholz, |
| 6) | 1½ | " | forlenes | " |
| 7) | 2 | " | eichenes | Stoßholz, |
| 8) | 100 | Stück | eichene | Wellen, |
| 9) | 650 | " | forlene | " und |
| 10) | 2825 | " | gemischte | " |

Den nämlichen Tag Mittags 11 Uhr,

b) auf dem Föhrenbuck:

- | | | | | |
|----|------|-------|-----------|----------------|
| 1) | 7 | Stamm | eichenes | Bau- und Nutz- |
| | | | | holz und |
| 2) | 3500 | Stück | gemischte | Wellen und |
- Montag den 3. Dezember I. J.,

früh 9 Uhr,

auf dem Straßendurchhau, wieder
249 Stamm Nutz- und Bauholz-Eichen.

Die Liebhaber wollen sich den 30. I. M., u. den 3. kommenden Monats zwischen dem Kleeplatz und dem Föhrenbuck an der Wittlinger Banngrenze auf dem Straßendurchhau, und jene die nur Holz aus dem Föhrenbuck ersteigern wollen, am ersten Tage zur bezeichneten Stunde auf benanntem Distrikt gehörig einfinden.

Kandern den 23. November 1838.

Großh. Forstamt.

Verpachtung.

(1) Auf dem Gemeindefeld zu Laufen soll eine schon früher gebaute Steingrube wieder aufgethan und das Recht zum Graben der Steine verpachtet werden. In dieser Grube brechen nicht

nur vorzügliche Mauersteine, sondern auch solche, die zu den meisten Arten von Haussteinen verwendet werden können.

Die Verpachtung wird am

Mittwoch den 12. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshaus zum Rebstock
dahier vorgenommen werden, wozu man die
Pacht Liebhaber einladet.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung
bekannt gemacht, können aber auch vorher bei
dem Bürgermeister dahier eingesehen werden.
Laufen den 14. November 1838.

Der Bürgermeister
Eckertlin.

Versteigerung.

(1) Da die obervormundschaftliche Genehmigung zum Ankauf der herrschaftlichen Zehntscheuer zu Hasel der Gemeinde nicht ertheilt wurde, so wird solche

Mittwochs den 5. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im Pflugwirthshaus zu
Hasel nochmals öffentlich versteigert.
Lörach den 22. November 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Holz-Versteigerung.

(1) Aus dem zum Ausstoßen bestimmten
Theile der Forstomäne Fahrt, Forstbezirks
Kenzingen, werden durch Bezirksförster Melter
gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich
versteigert.

Montag den 3. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

35 Stück eichene Klöße,
20% Klasten eichenes Scheitholz,
2 " buchenes Scheitholz,
3 1/2 " verschiedenes Prügelholz und
4175 Stück Weichholzwellen,

wozu man sich auf dem nahe bei Weisweil ge-
legenen Holzplatz versammelt.

Emmendingen den 23. November 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Johann Baur, Gerber von Todmoos,
läßt

Montags den 17. Dezember d. J.,
eine dahier besitzende Gerberei, bestehend:

In einer zweistöckigen von Stein erbauten
Wohnung, an der Straße und dem Behren-
Fluß stehend, in welcher 2 Wohnstuben, 2 Küchen,
und 5 heizbare Zimmer, nebst Scheuer, Stal-
lung und Keller, unter einem Dach sich befinden.

Unter den Wohngebäuden ist die sehr geräu-
mige Gerberei-Werkstätte mit 2 Gruben ange-
bracht, und vor derselben die Lohstampfe.

Die sehr billigen Bedingungen werden vor der
Steigerung bekannt gemacht, können aber auch
inzwischen bei dem Bürgermeister eingesehen
werden.

Todmoos den 22. November 1838.

Kaiser, Bürgermeister.

Haus-Versteigerung.

(2) Es wird aus der Verlassenschafts-Masse
des verstorbenen Martin Fischer dahier, der
Erbvertheilung wegen, das vorhandene Haus,
Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst
etwa 1 1/2 Viertel Hofraithe, und den dabei be-
findlichen 2 Viertel großen Baumgärten, sammt
zu diesem Hause gehörigen 2 Viertel Ackerfeld,

Montag den 10. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Pfauenwirthshause dahier
an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die weiteren Bedingungen werden vor der
Versteigerung öffentlich bekannt gemacht.
Reuerthausen den 20. November 1838.

Aus Auftrag der Erbinteressenten.

Bürgermeister Kremp.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Da die im Anzeigebblatt Nro. 83 Seite
1003 vom 17. October d. J. ausgeschriebene und
am 8. November stattgehabte Zwangsversteigerung
der Färbereigebäulichkeiten, mit dem Färberrechte
und übrigen sämmtlichen Liegenschaften des Joseph
Boll, Färbers von hier, aus Mangel an Kauf-
liebhabern kein günstiges Resultat gehabt hat;
so wird eine zweite Versteigerung der obigen
Realitäten auf

Donnerstag den 13. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Lasernenwirths-
haus angeordnet.

Die Steigerungsbedingungen können täglich
beim unterzeichneten Bürgermeisteramte eingesehen
werden.

Heuner den 9. November 1838.

Zehlin, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

(2) Durch die Bezirksforstei Kandern werden Mittwoch und Donnerstag den 5. und 6. Dezember, früh 9 Uhr, in dem Distrikt Backofen bei Kandern, nachstehende aufbereitete Hölzer gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

- 150 Stück saalwiedene Stangen,
 2 1/4 Klafter buchenes Scheiterholz,
 3 " aspenes ditto
 24 " gemischtes ditto
 13 1/2 " birkenes Prügelholz,
 53 1/2 " gemischtes "
 675 Stück buchene Durchforstungs-Wellen und

6250 Stück gemischte Durchforstungs-Wellen. Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß den ersten Tag die Stangen und Klafterholz und den folgenden Tag die Wellen zur Versteigerung kommen.

Kandern den 17. November 1838.

Großh. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Triberg, auf der Gemarkung Triberg im herrschaftlichen Hofwald, werden durch Bezirksförster von Berg gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert,

Freitag den 30. November d. J.,

- 39 Stamm Tannen,
 1 tannener Klob,
 6 Klafter buchenes Scheitholz,
 7 1/2 " tannenes Scheitholz,
 4 " tannenes Prügelholz und
 3500 Stück tannene Wellen.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft Morgens 9 Uhr, im Gasthaus zum Löwen in Triberg, von wo aus die Steigerungsliebhaber in den Wald geleitet werden.

Emmendingen den 20. November 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Eichen-Versteigerung.

(3) In dem Gemeindefwald der Stadt Säckingen, Distrikts Bahn, werden

Samstag den 1. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr, 42 Stamm Eichen an Meistbietenden versteigert.

Man versammelt sich bei der obern Mühle dahier, von wo aus man sich in den Wald begeben wird. Die Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Säckingen den 15. November 1838.

Bürgermeisteramt.

Schmid.

Zehnthaus-Verkauf.

(3) Auf erfolgtes Nachgebot wird das herrschaftliche Zehnthaus zu Blansingen und die darin befindliche Trotte mit eisener Spindel und messingener Mutter

Samstag den 1. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause zu Blansingen nochmals öffentlich versteigert.

Lörrach den 14. November 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Dem Hammerschmidt Jakob Friedrich Brunner von Hausen, werden im Wege der Vollstreckung nachbeschriebene Liegenschaften auf

Samstag den 8. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Lindenwirthshause dahier, öffentlich versteigert:

- | | |
|---|---------|
| 1) Eine halbe Behausung und die dazu gehörige Scheuer und Stallung, der obere Theil, nebst 9 Ruthen Kraut- und 32 Ruthen Grasgarten, neben sich selbst, dem Feldwea und Jakob Ernst | 350 fl. |
| 2) 2 Brtl. 59 Ruthen Matten auf der Steinmatt, neben der Wiese und Friedrich Währer | 200 fl. |
| 3) 3 Viertel 55 Ruthen Matten allda, neben der Wiese und Jakob Klail | 250 fl. |
| Summa | 800 fl. |

Die Bedingungen werden vor Beginn der Steigerung bekannt gemacht.

Hausen, Amts Schopfheim, den 15. November 1838.

Niedmair, Bürgermeister.

Bauarbeit-Versteigerung.

(2) Zur Versteigerung der Bauarbeiten an dem Rathhaus zu Krozingen, angeschlagen zu 920 fl. 46 fr. wird,

Dienstag den 11. Dezember d. J.

bestimmt, an welchem sie Nachmittags 2 Uhr in eben dem Rathhaus zu Krozingen vor sich gehen wird.

Man und Kostenüberschlag können täglich auf dießseitiger Amtskanzlei, so wie am Tage der Steigerung in Kroggingen eingesehen werden.

Zur Steigerung werden nur tüchtige Bauhandwerker, die sich über Kautionsfähigkeit ausweisen, zugelassen.

Staufen den 17. November 1838.

Großh. Bezirksamt.

Holz-Versteigerung.

(2) Nach erfolgter höherer Genehmigung läßt die hiesige Gemeinde im Engelwirthshaus dahier

Donnerstag den 6. Dezember l. J., Nachmittags 1 Uhr, das aufgearbeitete gemischte Scheiterholz von ungefähr 160 Klafter an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigern. Das Holz kann jetzt schon im Lager- u. Hornwald eingesehen werden; die weitem Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet.

Asterstag den 19. November 1838.

Der Gemeinderath.

Menger, Bürgermeister.

Haus- und Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Richterlicher Verfügung vom 28. September d. J., und weiterer Verfügung vom 2. November d. J. No. 10527 zufolge, werden dem Paul Schmid, Händler von Muggenbrunn, folgende Liegenschaften

Montag den 24. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr, im Grünbaumwirthshause zu Muggenbrunn, im Wege der Vollstreckung versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, in sofern der Erlös zur Deckung der Pfandgläubiger reicht.

Haus.

1) Antheil an einer zweistöckigen hölzernen Behausung, die Hälfte Scheuer und Stallung unter einem Dach, eins. Joseph Mayer, anders. Peter Held, tagirt zu = = = 600 fl.

Matten.

2) Ein Stück Haus-Mattgewann unter dem Haus, eins. Joseph Mayer, anders. das Gartenbächle, im Maaß 87 Ruthen, tagirt = = = 76 fl.

3) Ein Stück allda neben am Haus, eins. Joseph Mayer, anders. die Gasse

im Maaß 1 Brtl. 43 Ruthen haltend, tagirt = = = = = 111 fl.

4) Ein Stück allda, eins. Joseph Wisler, anders. Joseph Mayer, im Maaß 33 Ruthen = = = = = 28 fl.

5) Ein Stück allda im sogenannten Spiz, eins. Konrad Klingele und Joseph Thoma, anders. der Weg, im Maaß 32 Ruthen = = = = = 24 fl.

6) Ein Stück allda, eins. Joseph Thoma, anders. Joseph Mayer, im Maaß 83 Ruthen = = = = = 70 fl.

7) Ein Stück beim Kirchweg, eins. Philipp Wisler, anders. Joseph Mayer, im Maaß 57 Ruthen = = = = = 48 fl.

8) Ein Stück allda, eins. Hs. Ulrich Gutmann, anders. Josef Mayer, im Maaß 1 Brtl. 24 Ruthen = = = = = 90 fl.

9) Ein Stück allda im sogenannten Spiz, eins. Konrad Klingele, anders. Andreas Bernauer, im Maaß 1 Brtl. 20 Ruthen = = = = = 90 fl.

10) Ein Stück im sogenannten Loch, eins. Konrad Klingele, anders. Gregor Wisler, im Maaß 1 Brtl. 26 Ruthen = = = = = 92 fl.

11) Ein Stück im Winterhaingewann, eins. Joseph Wunderle, anders. Joseph Mayer, im Maaß 88½ Ruthen = = = = = 54 fl.

12) Ein Stück allda, eins. Hs. Ulrich Gutmann, anders. Konrad Klingele, im Maaß 59 Ruthen = = = = = 26 fl.

13) Ein Stück allda, eins. Andreas Klingele, anders. die Gantmasse des Meinrad Burkert, im Maaß 67 Ruthen = = = = = 26 fl.

14) Ein Stück allda, eins. Peter Thoma, anders. Joseph Wisler, im Maaß 1 Brtl. 10 Ruthen = = = = = 67 fl.

15) Ein Stück Krautgarten, eins. Joseph Mayer, anders. das Haus, im Maaß 6 Ruthen = = = = = 10 fl.

Summa 1412 fl.

Muggenbrunn den 10. November 1838.

Bürgermeister Klingele.

Hiezu eine Beilage.